

## Freies Wort für freie Bürger

>>

BRIEF DES TAGES

*Eine Gratulation zum Neustart des ORF-„Bürgerforums“.*

Am 7. 12. '07 erschien an dieser Stelle ein kritischer Kommentar über die erste Folge des ORF-„Bürgerforums“. Die betroffenen Bürger seien als Ersatz für mangelnde journalistische Leistung missbraucht worden, so meine Analyse. Und versöhnlich: „In den Abfallkübel... sollte der ORF die versuchte Bürgersendung nicht werfen. Ein Neustart mit einer kompetenten Redaktion, mit aktuellen Themen, die die Menschen wirklich betreffen, mutig live präsentiert, wäre als echte Bürgersendung garantiert ein Hammer.“

Es ist nun Gebot der Fairness, dem ORF-„Bürgerforum“ zum Neustart zu gratulieren. Die Sendung hatte ein echtes Thema (Auswirkungen der Finanzkrise), war „live“ – unabdingbare Voraussetzung für echte Dramatik –, und Peter Resetarits hat in der Zwischenzeit als Moderator den „Freischwimmerschein“ gemacht. Claudia Reiterer, eine Wohltat an Kompetenz und Präzision, war fern von moralinsaurem Betroffenheitsjournalismus, der im ORF unter dem Motto „Hilfe für den Bürger“ bis vor kurzem verkauft und erst nach massiver Zuschauerflucht gestoppt wurde.

Etwas zu zahn wurde auf die vielen Absagen verwiesen (allerdings hätte Armin Wolf in der nachfolgenden ZIB 2 Faymann fragen können, warum er sich nicht ein paar Minuten davor den Bürgeranliegen stellen wollte). Als sich einst Gesundheitsminister Ausserwinkler vor einer Bürgersendung zum Thema Gesundheit drückte, hatte er wenige Wochen später ein Einwegticket zurück nach Kärnten in der Tasche. Zwar hat sich die politische Elite der ersten Garnitur geweigert, den Bürgern, die Hab und Gut verloren haben, Rede und Antwort zu stehen, aber für diesmal mögen Regierungsverhandlungen und ungeklärte politische Verhältnisse als Ausrede gelten. Will der ORF seine journalistische Glaubwürdigkeit erhalten oder gar ausbauen, kann er es sich jedoch nicht gefallen lassen, dass man ihn nach Belieben ignoriert. Gelänge es, umgekehrt, eine kritische Bürgersendung kompromisslos, fair und korrekt zu etablieren, wäre dies ein Gewinn für den gesamten österreichischen Journalismus.

**Dr. Hans Kronberger**

*Bis 1996 Leiter der ORF-Bürgersendungen „Argumente“, „Bürgerforum“ und „Konflikte“*